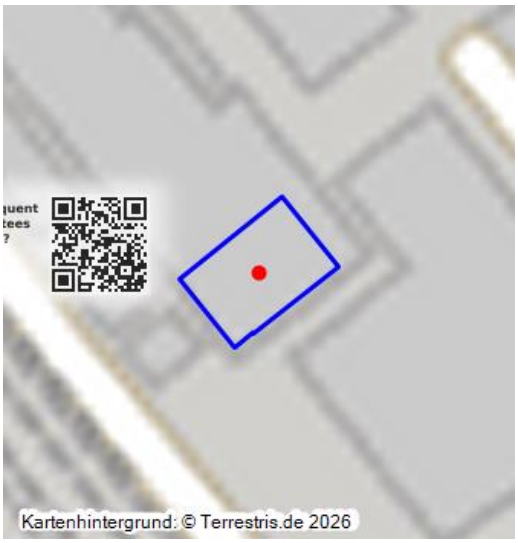
Kesselhaus DE J, Kraftwerk Goldenberg-Werk

Schlagwörter: Kesselhaus
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Hürth
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Kraftwerk Goldenberg-Werk: Kesselhaus DE J (links), Ansicht von Osten; Foto: 25.05.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson

Entwicklungsgeschichte:

Im Frühjahr 1990 begann auf dem Gelände des Goldenberg-Werks der Bau einer modernen Neuanlage mit zwei Dampferzeugern mit Wirbelschichtfeuerung (Kessel DE J und DE K). Im Kesselhaus DE J wurde ein Wirbelschichtkessel mit einer stündlichen Dampferzeugung von 290 t installiert, der mit einer Cirkofluidfeuerung (nach dem Prinzip der zirkulierenden Wirbelschicht) betrieben wird. Zum einen wird mit dieser Feuerung die gesamte Stickoxidemission erheblich gesenkt, zum anderen kann durch die Zugabe von Kalkstein in die Wirbelschicht die durch die Verbrennung von Braunkohle bedingte Entstehung von Schwefeldioxid stark vermindert werden. Der Kessel DE J ging nach knapp zweijähriger Bauzeit im Oktober 1992 in Betrieb.

Baubeschreibung:

Der im Kesselhaus DE J installierte Wirbelschichtkessel dient der Verbrennung der aus den Tagebaubetrieben über die Nord-Süd-Bahn in den Grabenbunker Gotteshülfe angelieferten, daraus abgezogenen und im PD Brechereigebäude auf eine geeignete Korngröße zerkleinerten Rohkohle mit dem Ziel der Stromproduktion sowie der Erzeugung von Prozessdampf für die benachbarten Industriebetriebe sowie von Heizdampf für die Fernwärmeversorgung von Hürth. Mit dem erzeugten Dampf wird der im Maschinenhaus I aufgestellte alte 100-MW-HD-Turbosatz E beaufschlagt, der umgebaut und mit Anzapfungen für die Wärmeauskopplung versehen wurde. Das Kesselhaus DE J schließt sich, durch eine „Durchfahrt“ getrennt, an das südöstlich gelegene alte HD-Kesselhaus 2 an, während es im Nordwesten an das Kesselhaus DE K angrenzt.

Datierung:

- Baubeginn: 07.05.1990 [Baubeginn]
- Baubeginn: 11.1990 [Montagebeginn Kesselgerüst]

- Inbetriebnahme: 08.10.1992
- Umbau: -
- Ende der Nutzung: -

Literatur:

- RWE Energie AG, Kraftwerk Goldenberg (Hrsg.): RWE Energie AG. Kraftwerk Goldenberg. Hürth 1996
- RWE Energie AG, Kraftwerk Goldenberg (Hrsg.): RWE Energie. Kraftwerk Goldenberg. Hürth 1992
- Dörsam, Dieter: Nach 80 Jahren die „dritte Generation“. Kraftwerk Goldenberg; in: RWE-Verbund März (1993), Heft 161, S. 48–49
- Pflugbeil, Michael: Kraftwerksbau weit fortgeschritten–rechtzeitige Inbetriebnahme zu erwarten. In: RWE-Verbund, 1991, Heft/Nr. 154, S. 86–87
- Anonymus: Mit „Volldampf“ in die Zukunft gestartet. Kessel I im Goldenberg-Werk bestand die Druckprobe. in: RWE-Verbund, 1991, Heft/Nr. 156, S. 276–277
- RWE Veredlung (Hrsg.): Übersichtsplan Gowerk blanko, Maßstab 1: 1250, PDF-Datei, 2022
- Anonymus: MAN Energie (Hrsg.): Prozessdampfanlage RWE Energie AG Kraftwerk Goldenberg. Grundfliessbild der Stoffströme. In: RWE Energie AG, Kraftwerk Goldenberg:, RWE Energie AG. Kraftwerk Goldenberg, Hürth 1996, S. Einlage

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20303022

Kesselhaus DE J, Kraftwerk Goldenberg-Werk

Schlagwörter: Kesselhaus
Ort: Hürth
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 50° 51 41,43 N: 6° 50 10,71 O / 50,86151°N: 6,83631°O
Koordinate UTM: 32.347.730,44 m: 5.636.654,77 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.558.924,71 m: 5.636.573,32 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kesselhaus DE J, Kraftwerk Goldenberg-Werk“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20303022 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**









